

das Krankenhaus August.2010

Editorial

- 709 **Milde Zuwachsbegrenzung, aber keine Diskriminierung!**
DKG-Hauptgeschäftsführer Georg Baum

Politik

- 713 **DKG: Kürzungspläne im Krankenhausbereich nicht überziehen**
- 716 **DPR kritisiert Sparpläne für deutsche Krankenhäuser**
- 717 **BMG-Argumentationspapier zur Finanzreform für ein gerechtes, soziales, stabiles, wettbewerbliches und transparentes Gesundheitssystem**
- 721 **Kernkompetenzen der Pflege müssen gestärkt werden**
- 721 **„Runder Tisch“ zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Gesundheitswesen**
- 722 **Barmer GEK: Krankenkassen zahlen 3,5 Mrd. € für neue Knie und Hüften**
- 722 **GMK: Stärkung der Gestaltungsmöglichkeiten der Länder in der medizinischen Versorgung**
- 725 **Positionen der Deutschen Krankenhausgesellschaft zur Reform der ambulanten ärztlichen Versorgung**

Finanzierung

- 731 **Stand der Investitionskostenfinanzierung 2010**
Dr. Michael Mörsch/Frank Derix
- 736 **Die wirtschaftliche Bedeutung der klinischen Notfallversorgung wächst**
Dr. Matthias Brachmann/Dr. Roland Geppert/Christopher Niehues/Dr. Peter Friedrich Petersen/Dr. Rupert Sobotta

Management

- 739 **Arbeitgebermarkenstrategie im Krankenhaus**
Dr. Georg Rüter/Philipp Schwegel/Dr. Patrick Da-Cruz
- 743 **Was vielen gefallen soll, muss von vielen gestaltet werden**
Changemanagement-Projekte scheitern aus vielen Gründen. Gelingen tun sie aus den gleichen.
Gaby Baller/Thomas Huber/Bernhard Schaller

Recht

- 748 **Rechtsprechung: Ambulante Behandlung im Krankenhaus nach § 116 b SGB V**
Alexander Korthus

725



Die DKG hat im Juli ein Konzept zur Reform der ambulanten ärztlichen Versorgung vorgelegt. Es knüpft an die bereits heute bestehenden vielfältigen spezialärztlichen ambulanten Behandlungen in den Krankenhäusern an. Ohne die spezialärztliche Kompetenz der Krankenhäuser in 18 Mio. Fällen jährlich könnte die ambulante Behandlung der Bevölkerung bereits heute nicht mehr sichergestellt werden. Dieser Entwicklung werden das bestehende ambulante Sicherstellungsmonopol der Kassenärztlichen Vereinigungen und die tradierte vertragsärztliche Bedarfsplanung nicht mehr gerecht. Die DKG plädiert unter anderem für eine Neugliederung in eine haus- und fachärztliche Grundversorgung sowie eine spezialfachärztliche ambulante Versorgung und eine zeitgemäße Weiterentwicklung des Vertragsarztrechts.

750 **Recht und Praxis: Die Dokumentation des Krankenhauses in der gynäkologisch/geburtshilflichen Abteilung aus haftungsrechtlicher Sicht**
Prof. Dr. Karl Otto Bergmann

754 **Steuerrecht: Gewerbesteuerbefreiung für Krankenhäuser/Umsatzsteuerliche Behandlung von Schönheitsoperationen, Schwangerschaftsabbrüchen und Empfängnisverhütung**
Karl Nauen

Informationstechnologie

764 **Klinikum Starnberg: Echtzeitmonitoring erhöht die Servicequalität und Leistungsfähigkeit der IT-Abteilung**
Anja Wunsch

Aktuelle Informationen

756 **Krankenhausjubiläum: 275 Jahre Katholisches Krankenhaus Erfurt**

765 **Organspende**

767 **Zertifizierungen**

770 **Energie effizient einsetzen**

773 **Trägerwechsel/Kooperationen**

775 **Hochschulmedizin**

777 **Nachrichten**

782 **Namen und Nachrichten**

788 **Veranstaltungen**

790 **Impressum**



Bücher: 755



Kurz notiert: 738, 742, 747

Gesundheitswirtschaft aktuell

791 **Messen/Firmenveranstaltungen**

791 **Personalien**

793 **Unternehmen/Produkte/Dienstleistungen**

Stellenmarkt

800

Titelseite: Foto Maik Schuck/Stadtarchiv Erfurt

Wir finanzieren
Gesundheit!

Ihr Partner für Mobilien-Leasing im Gesundheitswesen

Die Hannover Mobilien Leasing blickt auf 25 Jahre Erfahrung in der Finanzierung von Medizintechnik, IT und mobilen Wirtschaftsgütern im Gesundheitswesen zurück.

Ob für Krankenhäuser, Kliniken, Reha-Einrichtungen, Ärzte oder Apotheken, wir entwickeln bedarfsgerechte Finanzierungslösungen für Ihre medizinischen Einrichtungen.

Nutzen Sie unser Know-How!
 HANNOVER MOBILIEN LEASING GmbH
 Bavariaplatz 8, 30203 Grünwald
 Tel.: 089/21104-171 / Fax: 089/21104-130
 E-Mail: gesundheit@hannover-leasing.de

HANNOVER MOBILIEN LEASING